



Türlerseeschutzverband (TSV)

Generalversammlung 2026

Jahresbericht des Präsidenten

«Es braucht Engagement» und die Drohung «vo dä Häx» von 2004 löst sich nun in Luft auf.....

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Unterstützende des Türlerseeschutzverbandes

Für das Wort „Engagement“ gibt es viele passende Synonyme: Einsatz, Hingabe, Beteiligung, Eifer oder Anteilnahme. Eines haben sie alle gemeinsam: Ohne grosses Engagement wäre vieles nicht möglich – oder würde schlichtweg unerledigt bleiben.

Auch im Jahr 2025 konnten wir wiederum zahlreiche Projekte weiterentwickeln, umsetzen und wichtige Themen intensiv bearbeiten.

Henry Ford sagte einst:

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“

Gerade beim Schutz sensibler Natur- und Erholungsräume braucht es Weitsicht, Mut und die Bereitschaft, zusätzliche Schritte zu gehen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn auch seitens der Baudirektion des Kantons Zürich noch stärkere Massnahmen zum Schutz des Türlersees geprüft und umgesetzt würden.

Im vergangenen Jahr standen insbesondere folgende Themen und Projekte im Fokus:

- Massnahmen gegen die Ausbreitung invasiver Arten, insbesondere Quaggamuschel
- Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung mit Installationen, Inbetriebnahme und Controlling der Parkplätze Türlen und Wolfenstalstrasse
- Instandstellung des Parkplatzes Häxengraben
- Sensibilisierung der Besucher mit Plakaten und Informationstafeln
- Rekurs gegen die Aufrüstung einer Natelantenne innerhalb des Perimeters der Schutzverordnung
- Unterhalt der verbandseigenen Landparzellen, Wälder, Grillplätze und Wiesen

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern, den unermüdlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den engagierten Schutzwarten und Ranger+, den kooperativen Gemeinden Hausen am Albis und Aeugst am Albis, der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich (AFN), Grün Stadt Zürich sowie unseren Partnerorganisationen – dem Sportfischerverein Türlersees, den Naturfreunden Türlersees sowie dem Camping- und Strandbad Türlersees – herzlich für die wertvolle Unterstützung und das grosse Engagement im vergangenen Jahr.

Ein besonderer Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstandsausschuss sowie dem gesamten Vorstand für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ihr Engagement bildet die Grundlage und die Wurzel für den Schutz sowie die langfristige Erhaltung des einzigartigen Schutzgebietes rund um den Türlersees.

Euer Präsident

Marco Strebel

Tätigkeitsbericht 2025

Im Berichtsjahr 2025 konzentrierte sich die Arbeit des Türlerseeschutzverbandes auf folgende Kernbereiche:

- **Parkraumbewirtschaftung:** Der TSV hat den PP Wolfenstalstrasse und den PP Häxengraben instand gestellt. Beim PP Türlen und Wolfenstalstrasse wurden Parkuhren installiert und etappiert in Betrieb genommen. Zusammen mit den Schutzwarten wurden ein Monitoring/Controlling umgesetzt. Daraus resultieren Einnahmen, eine leichte Lenkung der Besucher, Sicherung der PP für Besucher des Schutzgebietes Türlensee en, sowie die Refinanzierung der Aufwendungen für die Zukunft zu sichern.



- **Invasive Arten – Schwerpunkt Quaggamuschel, Einwässerungsverbot, Schiffsmelde und Reinigungspflicht für immatrikulierte Boote (SMRP):** Die erstmalige nachgewiesene Präsenz der Quaggamuschel im Zürich- und Zugersee führte zu erhöhter Alarmbereitschaft. Der Verband unterstützte grundsätzlich die Massnahmen des Kantons Zürich: Einwässerungsverbot für immatrikulierte Boote und neu die SMRP machen grundsätzlich Sinn, aber für den Türlensee ist sie zu wenig zielführend. Wir fordern zusätzlich auch Massnahmen betr. Signalisation der Einwässerungsstellen und Massnahmen für die andern Schwimmkörper wie SUP's etc...
- **Sensibilisierung mit Plakaten und Schutzwarten:** Wie in den Vorjahren wurden die Besucher, mit Plakate über die Schwerpunkthemen und/oder Veränderung vor Ort informiert (Einwässerungsverbot/temporäre Platzsperre und SMRP inkl. Hinweis auf die Reinigungsanlage beim Schwimmbad. Sie riefen die Besucher zu einem respektvollen Umgang mit der Natur auf und informierten über Verhaltensregeln.



- **Unterhalt der eigenen Landparzellen:** Die kontinuierliche Pflege der Landparzellen rund um den See in Koordination mit den Pächtern und Nutznießern wurde fortgesetzt. Dazu gehörten Instandstellung von Plätzen, Flächen und die Erneuerung von Absperrungen.
- **Monitoring:** Die Schutzwarte/Ranger sind regelmässig rund um den See im Einsatz. Unter Beobachtungen der Besucher, Tier- und Pflanzenwelt, und um die Lenkung der Besucher auf das Ökosystems zu dokumentieren und frühzeitig Veränderungen festzustellen. Bei speziellen Vorfällen und Meldungen der Besucher gehen sie vor Ort und ergreifen die notwendigen Massnahmen.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Neben den Plakaten nutzte der TSV seine Website und lokale Medien, um über seine Arbeit und aktuelle Themen zu informieren. Führungen durch das Naturschutzgebiet sind möglich und finden statt.
- **Förderung der Zusammenarbeit:** Die enge Zusammenarbeit mit den Unterhaltsdiensten der Gemeinden Aeugst am Albis und Hausen am Albis, dem Sportfischerverein Türlersees, dem Verein Camping und Naturfreund und anderen Naturschutzorganisationen wurde intensiviert, insbesondere im Hinblick auf die Themen Parkraum und invasive Arten.

Mitglieder

	2023	2024	2025
Einzelmitglieder	333	338	367
Familien	10	10	10
Kollektivmitglieder	10	10	9
Gemeinden/Institutionen	10	10	10
Stadt Zürich	1	1	1
Zusammenzug	364	369	397
Todesfälle (soweit bekannt)	7	4	6

Ausblick 2026

Für dieses Jahr stehen folgende Schwerpunkte auf der Agenda des Türlerseeschutzverbandes:

- Monitoring und Controlling Parkraumbewirtschaftung
- Die Prävention und Bekämpfung der invasiver Arten, insbesondere der Quagamuschel, bleibt eine sehr zentrale Herausforderung. Der TSV bleibt am Thema aktiv dran, fordert weiterführende Massnahmen und verlangt die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen in einem Monitoring zu beobachten.
- Die Sensibilisierungsarbeit mit Plakaten und anderen Medien wird aktiv fortgesetzt, damit das Bewusstsein der Besucher und der Bevölkerung für den Schutz des Türlersees und seiner Umgebung weiter zu stärken.
- Die Zusammenarbeit mit allen relevanten Partnern ist sehr wichtig und wird intensiviert.
- Und **es braucht „Engagement“**

Hinweis: Die Chronologie des Präsidenten liegt bei der Aktenaufgabe auf und wird auf der Homepage publiziert